

Rektorswahl in Wien: Klage auf Schadenersatz

Donau-Uni: Ada Pellert tritt
als Vizerektorin zurück

Wien – Die Londoner Kuratorin Clémentine Deliss wird wegen Diskriminierung bei der Rektorswahl an der Akademie der bildenden Künste am Schillerplatz in Wien auf Schadenersatz klagen. Das teilte sie dem STANDARD am Montag mit. Sie werde alle rechtlichen Schritte ausschöpfen, die sich aus dem Gutachten der Bundes-Gleichbehandlungskommission ableiten lassen.

Wie DER STANDARD berichtete, kam die Verwaltungsbehörde des Bundes am 29. Mai zum Schluss, dass Deliss bei der Rektorswahl „aufgrund des Geschlechts diskriminiert wurde“. Der Uni-Rat bestellte den damaligen Amtsinhaber Stephan Schmidt-Wulffen wieder.

In Zukunft solle so ein Fall verhindert werden durch einen zwischen SPÖ und ÖVP akkordierten Passus in der Uni-Gesetz-Reform, wonach bei Einspruch der Gleichbehandlungskommission laufende Verfahren unterbrochen werden.

Auch in einem zweiten Fall gab es am Montag Bewegung. An der Donau-Uni Krems verkündeten die Vizerektorinnen Ada Pellert und Hannah Risku ihren Rücktritt per 1. Juli. Pellert, deren Übergehung bei der Rektorswahl zu einem aufsichtsbehördlichen Stopp des Verfahrens geführt hatte, reagiert damit auf den – trotz Vereinbarung – nicht erfolgten Rücktritt von Rektor Heinrich Kern. (nim) **Seite 8**

Gastkommentar Seite 35